Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 37

Anhang: Kranke französische Soldaten in Leysin eingetroffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 11. September N° 37 - 1941 11 septembre 49. Jahrgang - 49e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e da la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Glaube an Zukunft

zeichnet grosse, praktische Menschen aus, gleich wie die Träume der Gelehrten sich auf eine angebetete Vergangenheit beziehen.

Wir vergessen immer, dass das geistige Drama und Epos wie die Lyrik in uns spielt, dass die ganze Aussenwelt eine Innenwelt ist oder von dieser wenigstens betroffen wird. *J. P. V. Troxler.*

Der ist ein Arzt, der das Unsichtbare weiss, das keinen Namen hat, das keine Materie hat und hat doch Wirkung.
Paracelsus.

Kranke französische Soldaten in Leysin eingetroffen.

Zwischen der Schweiz und der französischen Regierung ist ein Uebereinkommen getroffen worden, nach dem eine stattliche Zahl kranker französischer Soldaten zur Pflege in Leysin aufgenommen werden. Ein erster Transport ist bereits an seinem Bestimmungsort eingetroffen. Wir zeigen den Zwischenhalt des Rotkreuz-Sonderzuges in Aigle. — (Photopress. Bild bewilligt von der Sektion Film im Armeestab unter Nr. 1118.)

Das modernste Sanatorium der Schweiz

Am Auffahrtstage ist das neue Sanatorium des Kantons Wallis, das oberhalb der Militärklinik zwischen Montana-Dorf und Montana-Station auf einer Höhe von 1350 m liegt, eingeweiht worden. Der neue Prachtsbau von 100 m Länge liegt vollkommen windgeschützt an einem Waldrand auf einer sonnigen Bergterrasse. Nach den Plänen von dipl. Architekt Raymond Wander ist mit dem Bau am 16. August 1939 begonnen worden, also nur wenige Tage vor der Mobilisation, ein Umstand, der sich im Verlaufe der Zeit auf die Bauarbeiten verschiedentlich sehr nachteilig ausgewirkt hat, sei es infolge Mangel an Arbeitskräften, Mangel an diesen oder jenen Baumaterialien oder infolge der starken Preissteigerung. Trotzdem konnte aber der moderne Bau nur wenige Wochen nach dem ursprünglich vorgesehenen Termin eingeweiht werden.

Das Sanatorium bietet 120 Kranken Platz und enthält drei verschiedene Sektionen, den östlichen Teil mit den Betten und den Aufenthaltsräumen für die weiblichen Patienten, den westlichen Teil für die Männer, während im mittleren Teil die Konsultations-, Operations-, Bestrahlungsräume usw. liegen, sowie alle übrigen Räumlichkeiten der medizinischen Abteilung.

Um den Patienten die grösstmögliche Sorge angedeihen lassen zu können, ist das Sanatorium mit den modernsten technischen Installationen ausgestattet worden, so z. B. mit einer elektrischen Licht-Signalanlage, die geräuschlos funktioniert, einem automatischen Telephonnetz mit ebenfalls geräuschlos funktionierenden Apparaten. Jeder Kranke hat ein Hörkissen, das ihm sowohl im Bett wie auf den Liegestühlen der Loggia das Abhören der Radiosendungen gestattet. Ferner sind die Zimmerwände, wie auch die Fussböden schalldicht, so dass kein Lärm in die andern Räume dringt.

Alles in allem ist zu sagen, dass dieses Sanatorium eine ganz neuartige Schöpfung darstellt und das in einer Landschaft mit den denkbar besten klimatischen Verhältnissen und einem bezaubernden Rahmen steht.